

# Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder

## Termine

25.02.2021  
26.02.2021  
)

## Teilnahmegebühr

190 €  
inklusive Getränke, Mittagessen und  
Seminarunterlagen

## Referenten

Martina Essadik

## Kurszeiten

09:15 - 16:45

## Kursort

ZOOM-Meetingraum

## Sozialpsychiatrische und -psychologische Grundlagen - sozialpädagogische Handlungskonzepte

Die Arbeit mit Familien, in denen Elternteile psychisch auffällig oder erkrankt sind, ist häufig eine Herausforderung im Alltag sozialer Arbeit. Kinder psychisch erkrankter Eltern können Entwicklungsgefährdungen ausgesetzt sein. Fachkräfte brauchen in diesen Situationen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit der ganzen Familie, um Entwicklungsstörungen der Kinder zu verhindern, zu mildern oder abzubauen.

Häufig waren oder sind diese Eltern weder in Behandlung, noch gibt es fachärztliche Aussagen zu den Krankheitsbildern. Es besteht oft nur der Verdacht, dass eine Störung vorliegen müsste und die erzieherischen Kompetenzen der Eltern dadurch beeinträchtigt sein könnten. Fachkräfte in der Sozialen Arbeit sollten die Auswirkungen, die elterliche psychische Auffälligkeiten auf ihre Kinder haben, erkennen und bewerten. Die Familie sollte zur Annahme geeigneter Hilfen motiviert, sowie bei deren Durchführung begleitet werden.

In dieser **zweitägigen Fortbildung** werden das Grundlagenwissen zu den Auswirkungen elterlicher psychischer Erkrankung auf die Lebenssituation von Eltern und Kindern vertieft sowie geeignete Hilfenkonzepte für die gesamte Familie erörtert.



### Zielgruppe

- Gesundheitswesen
- Hilfe zur Erziehung
- Jugend(sozial)arbeit
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Kita und frühe Bildung
- Menschen mit Behinderung
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Soziale Dienste



### Ziele

- Das Wissen über relevante psychiatrische Störungsbilder ist vermittelt
- Das Wissen über charakteristische Belastungen und Gefühle betroffener Kinder ist vermittelt
- Entwicklungspsychologisch relevante Grundlagen sind bekannt
- Geeignete Hilfen für Eltern und Kinder sind bekannt
- Methoden zur Gesprächsführung sind erarbeitet



### Methoden

- Impulsreferate
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Bearbeitung eigener Fallbeispiele



### Inhalte

- Überblick über ausgewählte psychische Erkrankungen
- Analyse von Lebenssituationen und altersabhängigem Bewältigungsverhalten von Kindern psychisch erkrankter Eltern
- Gefährdungseinschätzung
- Gesprächsführung mit Eltern und Kindern
- Sinnvolle Kooperationen im Hilfesystem